

Kampagne zur Abschaffung der Folter



ai

amnesty
international

EXTERN



Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Heerstr. 178
5300 Bonn 1
Telefon: 0228 / 65 09 81
Telex: 08 86 539

ua 250/82

ai- Index: AMR 29/88/82

22. Oktober 1982

GEFAHR DER FOLTER / EXTRALEGALE HINRICHTUNG

EL SALVADOR : Professor Carlos MOLINA

Amnesty international ist ernsthaft besorgt um die Sicherheit von Professor Carlos Molina, der Berichten zufolge am 20. Oktober 1982, 17.00 Uhr in der Hauptstadt San Salvador von salvadorianischen Sicherheitskräften festgenommen wurde.

Professor Molina ist Leiter der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Nationaluniversität von El Salvador. Zudem ist er auch Professor an der Jesuiten-Universität "Universidad Centroamericana 'José Simeon Cañas' ". Er wurde festgenommen, als er die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät verließ. Er ist außerdem Mitglied der "Movimiento Independiente de Profesionales y Tecnicos Salvadoreños " ("MITPES"- Unabhängige Bewegung der Angehörigen höherer Berufe und der Techniker El Salvador's).

Der gegenwärtige Aufenthaltsort von Professor Molina ist unbekannt.

HINTERGRUNDINFORMATION :

Lehrer und andere im Erziehungsbereich Beschäftigte sind in den vergangenen Jahren in El Salvador oft ein besonderes Ziel der Unterdrückung gewesen. Die willkürlichen Verhaftungen, Folterungen, das "Verschwindenlassen" und die extralegalen Hinrichtungen, die reguläre Polizei- und Militärkräfte und mit diesen verbundene paramilitärische Gruppen gegen sie durchführten, erscheinen als Versuch, die Lehrgewerkschaft ANDES ("Asociación Nacional de Educadores de El Salvador "21. Juni" " - Nationalverband der Erzieher von El Salvador "21. Juni") auszurotten, die aktives Mitglied der Massenorganisation "Bloque Popular Revolucionario" ist (BPR - Revolutionärer Volksblock). Der BPR wiederum ist Mitglied der "Frente Democrático Revolucionario" (Revolutionäre Demokratische Front), der breiten Gruppierung, die seit ihrer Formierung im Jahre 1980 die Opposition gegen die salvadorianische Regierung anführt. Lehrer können auch deshalb das Ziel von Unterdrückung sein, weil sie, als ausgebildete Menschen, potentielle Führer in kleineren Gemeinschaften sind und als solche lokale Oppositionskerne gegen die etablierten Autoritäten entstehen lassen könnten.

Nach den Wahlen zu einer Verfassungsgebenden Versammlung, die am 28. März 1982 stattfanden, halten die Berichte über Menschenrechtsverletzungen, an denen die offiziellen Sicherheitskräfte beteiligt sind, unvermindert an. Sie ereignen sich im Rahmen der anhaltenden Auseinandersetzung zwischen Regierungs- und Oppositionskräften, doch Berichte, die amnesty international erhalten hat, lassen erkennen, daß nicht an den Kämpfen beteiligte Personen aus allen Bereichen der salvadorianischen Gesellschaft weiterhin Opfer solcher Menschenrechtsverletzungen werden wie willkürliche Inhaftierung, "Verschwinden" und extralegale Hinrich-

tungen durch die offiziellen Militär- und Polizeikräfte, die gelegentlich mit geheimen paramilitärischen Schwadronen zusammenarbeiten, die mit ihrer ausdrücklichen Befugnis oder stillschweigenden Billigung handeln. Wie in den vergangenen Jahren haben die salvadorianischen Stellen seit den Wahlen in keinem einzigen Fall auf Anfragen wegen dieser Menschenrechtsverletzungen eine zufriedenstellende Antwort gegeben.

EMPFOHLENE AKTION :

Schreiben Sie Luftpostbriefe, in denen Sie Ihre Sorge über die Inhaftierung von Professor Carlos Molina zum Ausdruck bringen und darauf drängen, seine körperliche Unversehrtheit zu garantieren. Bitten Sie um Aufklärung über seinen Aufenthaltsort und seine rechtliche Lage. Drängen Sie darauf ihn unverzüglich freizulassen, falls er nicht angeklagt und vor Gericht gestellt wird.

APPELLE AN :

Sr. Roberto D'Aubuisson
 Presidente de la Asamblea Constituyente
 San Salvador (Präsident der Verfassungs-
 EL SALVADOR gebenden Versammlung)

Sr. Manuel Sermeno
 Ministro del Interior
 Ministerio del Interior
 San Salvador (Innen-
 EL SALVADOR minister)

KOPIEN AN :

Ing. Carlos Aquilino Duarte
 Ministro de Educación
 Ministerio de Educación
 San Salvador (Erziehungs-
 EL SALVADOR minister)

Comisión Arquidiocesano de Justicia y Paz
 Arzobispado de San Salvador
 Urbanización Isidro Menéndez
 Calle San José (Erzbischöfliche
 Avenida Las Américas Kommission für
 Apartado Postal 2253 Gerechtigkeit
 San Salvador und Frieden)
 EL SALVADOR

Kanzlei der
 Botschaft der Republik
 El Salvador
 Gangolfstr. 6
 5300 BONN 1

```

+-----+
+ Schicken Sie Ihre Appelle bitte so
+ schnell wie möglich .
+-----+
+ Schreiben Sie bitte in gutem Spanisch
+ oder Englisch oder auf deutsch.
+-----+
+ Da Informationen in urgent actions
+ schnell an Aktualität verlieren können
+ bitte auf keinen Fall mehr Appelle
+ nach dem 22. November 1982 .
+-----+
  
```

```

=====
|
| APPELLE VON LEHRERN,
| AKADEMIKERN, GEWERK-
| SCHAFTERN UND DARUNTER
| INSBESONDERE VON
| GEWERSCHAFTLICH
| ORGANISIERTEN LEHRERN
| SIND BESONDERS
| ERWÜNSCHT .
|
=====
  
```

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bitte reagieren Sie sofort, wenn Sie diesen Brief erhalten, und beachten Sie die Empfehlungen zu jedem Einzelfall. <input type="checkbox"/> Ihre Briefe sollten kurz und freundlich formuliert sein. Sprechen Sie keine direkten Anklagen aus. Stellen Sie klar heraus, daß Ihr Einsatz für die Menschenrechte in keiner Weise parteipolitisch gebunden ist. Weisen Sie auf die entscheidenden Bestimmungen internationaler Abkommen hin, wie beispielsweise auf die folgenden Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen:
 Art. 3: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“
 Art. 5: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“
 Art. 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“ <input type="checkbox"/> Sie können den Namen von amnesty international erwähnen, wenn es nicht anders vermerkt ist. Briefe mit persönlichem oder beruflichem Bezug haben jedoch oft größere Wirkung. | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> In urgent-action-Fällen muß amnesty international im Interesse der betroffenen Personen schnell handeln. Eine urgent action wird dann herausgegeben, wenn ai glaubt, über zuverlässige und genaue Informationen zu verfügen; es ist allerdings nicht immer möglich, alle Details unabhängig zu überprüfen, und in einigen Fällen kann sich die in einer urgent action dargestellte Situation schnell ändern. Wichtige neue Informationen werden jedem Teilnehmer einer urgent action mitgeteilt. <input type="checkbox"/> Kopien von Antwortschreiben sollten Sie sofort an das Nationale Sekretariat weiterleiten:
 amnesty international
 Sektion der Bundesrepublik Deutschland
 — urgent actions —
 Heerstraße 178, 5300 Bonn 1
 Danken Sie der Behörde oder Person für ihre Antwort und bitten Sie darum, weiterhin über den Fall informiert zu werden. |
|---|--|